

## Pressemitteilung

# Online engagiert gegen Rechtsextremismus: Charity-Aktion auf Knuddels.de

## Chatplattform zeigt Flagge – Community spendet für Amadeu Antonio Stiftung

Ettlingen, 18. Oktober 2012 – Deutschlands größte Chat-Community Knuddels.de startet eine Charity-Aktion für ein tolerantes Miteinander, bei der die Mitglieder für die Amadeu Antonio Stiftung spenden. Teilnehmer von „Knuddels.de und Du – Für Toleranz und Akzeptanz!“ setzen außerdem ein deutliches Zeichen ihrer Unterstützung, indem sie in Nutzerprofil und Themen-Channels ein speziell entworfenes Aktions-Icon zeigen. Damit führt die Plattform ihr langjähriges Engagement gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung fort. Gespendet werden kann auf <http://spenden.knuddels.de>, hier sind auch alle Informationen und der aktuelle Spendenstand zu sehen.

### Die Inhalte der Aktion: Flagge zeigen und spenden

Bei der Aktion gibt die Plattform ihren Nutzern umfassende Möglichkeiten, sich zu engagieren: Community-Mitglieder, die ein kleines Quiz zum Thema lösen, erhalten das Aktions-Icon für ihr Nutzerprofil. So zeigen sie der Online-Welt, dass sie sich für mehr Toleranz und Akzeptanz einsetzen.

Zusätzlich können Chatter ihren Lieblings-Chatraum zu einem „Channel ohne Rassismus“ machen: Dazu nehmen die User eines Channels an einer Schulung durch das Knuddels-AntiExtremismus-Team teil und bekommen dafür das Aktions-Icon für ihren Channel.

Parallel ist die Chat-Community aufgerufen, für die gemeinnützige Amadeu Antonio Stiftung zu spenden, die sich für eine Gesellschaft ohne Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus einsetzt. Jeder User, der mindestens 10 Euro spendet, erhält einen Sonder-Smiley, der extra für die Aktion entworfen wurde. Individuell gestaltete Smileys sind ein Markenzeichen von Knuddels.de und bei den Chattern sehr beliebt.

Timo Reinfrank, Geschäftsführer der Amadeu Antonio Stiftung: „Es führt kein Weg daran vorbei, dass wir uns alltäglich in unserem Umfeld mit Rassismus und Ausgrenzung auseinandersetzen – online wie offline. Mit den Spenden unterstützt die Amadeu Antonio Stiftung lokale Initiativen, die sich mit kreativen Projekten Neonazis und ihrer menschenfeindlichen Ideologie entgegen stellen. Dafür herzlichen Dank!“

### Knuddels.de: konsequent gegen Extremismus

Die Chatplattform Knuddels.de engagiert sich seit der Gründung im Jahr 1999 gegen politischen Extremismus. So beteiligte sich Knuddels.de im Oktober 2010 an der Online-Kampagne „Soziale Netzwerke gegen Nazis“, initiiert vom Internetportal netz-gegen-nazis.de, der Amadeu Antonio Stiftung und der Wochenzeitung Die Zeit.

Anna Groß, Projektreferentin von „no-nazi.net – für Soziale Netzwerke ohne Nazis“, einem Projekt der Amadeu Antonio Stiftung: „Aufklärung und Engagement werden auch online immer wichtiger. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Knuddels die Zusammenarbeit aus der gemeinsamen Kampagne „Soziale Netzwerke gegen Nazis“ vertiefen können und nun gemeinsam ein deutliches Zeichen setzen: Kein Ort für (Neo-)Nazis! Weder offline noch online!“

Auch die Community-Mitglieder zeigen Initiative: So gibt es seit 2003 unter [www.knuddels-gegen-extremismus.de](http://www.knuddels-gegen-extremismus.de) ein AntiExtremismus-Team (AET), das aus rund 30 Nutzern besteht. Zu seinen Aufgaben gehören sowohl Aufklärung, Vorbeugung und Schulung der Channelmoderatoren als auch schnelles Eingreifen bei Verstößen im Chat. Auf seiner Website gibt das AET umfassende Informationen u. a. über verschiedene Formen des Extremismus, wie man sie erkennt, welche Bands der Szene zuzurechnen sind und welche Aussteigerprogramme es gibt.

Im Chat selbst sind ebenfalls diverse Anti-Extremismus-Mechanismen eingerichtet: So kann jeder User mittels Notruf-Button sofort Kommentare oder Chatter melden, die gegen die Toleranzregeln von Knuddels.de verstoßen. Ebenso können Screenshots von verdächtigen Äußerungen direkt an das Team unter [aet@knuddels.de](mailto:aet@knuddels.de) gesendet werden. Spezielle Wortfilter, die auf einer stets aktualisierten Bad-Word-Liste basieren, lösen bei Verdacht einen automatischen Notruf aus.

### **Flagge zeigen, Spenden sammeln**

Holger Kujath, Knuddels-Mitgründer und Geschäftsführer, über die Aktion: „Unsere Community hat schon früher bewiesen, dass man sich gemeinsam für eine gute Sache stark machen kann, z. B. bei Spendenaktionen für Unicef. Jetzt wollen wir gemeinsam zeigen, dass Knuddels genauso bunt und vielfältig ist wie seine Nutzerinnen und Nutzer. Extremismus und Intoleranz haben bei uns keinen Platz. Ich freue mich schon auf die vielen Toleranz-Icons, die in den nächsten Wochen in den Chatter-Profilen und den Channels auftauchen werden. Dass wir damit die Amadeu Antonio Stiftung unterstützen, freut mich umso mehr und ich bin zuversichtlich, dass unsere Mitglieder großzügig auf den Spendenaufruf reagieren werden.“

### **Zur Amadeu Antonio Stiftung**

Die 1998 gegründete Stiftung hat zum Ziel, eine demokratische Zivilgesellschaft zu stärken, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet. Dazu fördert sie lokale Initiativen und Projekte in den Bereichen Jugend und Schule, Opferschutz und Opferhilfe, alternative Jugendkultur und Kommunale Netzwerke. Wichtigste Aufgabe der Stiftung ist es, die Projekte über eine finanzielle Unterstützung hinaus zu ermutigen, ihre Eigeninitiative vor Ort zu stärken und sie zu vernetzen. Die gemeinnützige Stiftung steht unter der Schirmherrschaft des Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Wolfgang Thierse.

## **Über Knuddels.de**

Mit rund 1,9 Mio. registrierten Nutzern und monatlich rund 900.000 Unique Usern ist Knuddels.de die größte deutsche Chat-Community. Knuddels.de bietet den Nutzern mehrere hundert Chat-Channels zu den unterschiedlichsten Interessen und Themen sowie zahlreiche Spiele, Fotogalerien und die Möglichkeit, eigene Nutzer-Homepages zu erstellen. Im Vordergrund stehen dabei das Kennenlernen und der Kontakt mit neuen, gleichgesinnten Personen. Über 70 Prozent der Knuddels.de-Nutzer sind über 18 Jahre alt, etwa die Hälfte (rund 52 Prozent) der User ist weiblich.

Knuddels.de legt ein besonderes Augenmerk auf das Thema Jugendschutz. Dabei setzt das Unternehmen auf die Kombination aus technischen Mitteln wie Sprachfilter und Notrufsystem, umfangreichen Präventionsmaßnahmen und dem Engagement ausgebildeter Moderatoren. Knuddels.de ist ordentliches Mitglied der Freiwilligen Selbstkontrolle der Multimediadienstanbieter (FSM) und kooperiert mit verschiedenen Jugendschutz-Organisationen.

Knuddels.de wurde im Jahr 1999 gegründet und wird seit 2002 von der in Ettlingen bei Karlsruhe ansässigen Knuddels GmbH & Co. KG. betrieben. Geschäftsführer des Unternehmens sind die Gründer der Seite, Holger Kujath und Mathias Retzlaff. Seit 2009 ist das Unternehmen mit knuddels.com auch in den USA aktiv.

### **Pressekontakt:**

Ann-Kathrin Fleckner  
index Agentur für strategische  
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung GmbH  
Zinnowitzer Straße 1  
10115 Berlin  
Tel: 030 / 390 88 - 195  
E-Mail: knuddels@index.de